

CHIC! Mode im 17. Jahrhundert

Symposium »Kleider | Zeichen – Mode im 17. Jahrhundert«

Sehr geehrte Damen und Herren der Presse,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen unserer Ausstellung »CHIC! Mode im 17. Jahrhundert« veranstalten am 6. und 7. Oktober 2016 das Hessische Landesmuseum Darmstadt in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt eine Tagung zur Kleidung in der Frühen Neuzeit. Inhaltlich verantwortlich zeichnen Prof. Dr. Alexandra Karentzos und Miriam Oesterreich (beide Arbeitsbereich Mode und Ästhetik an der TU Darmstadt) sowie Dr. Wolfgang Glüber (HLMD).

Die höfische Mode des 17. Jahrhunderts wurde durch verschiedene Einflüsse geprägt: die im restlichen Europa schon leicht überholte spanische Mode zu Beginn des Jahrhunderts, durch niederländische Einflüsse, und vor allem durch die stilbildende französische Mode. Doch auch neben den höfischen Usancen war die Kleidung der Zeit bestimmt durch offizielle und inoffizielle Kleiderordnungen, Codes, Chiffren und die Zuschreibung von (Status-)Symbolen. Mode und Bekleidung fungierten so oft mehrfach kodiert als Zeichen, die über ihren Verhüllungscharakter hinauswiesen. Diese Zeichen wurden wiederum oftmals von vielen, sicher aber nicht allen Zugehörigen einer sozialen Schicht, eines Geschlechts, einer Kultur verstanden.

Gleichzeitig erhob das Barock als Blütezeit der Emblematis die kodifizierte geistreiche Verschlüsselung von intellektuellen Inhalten zur Kunstform. Kleidung und ihre Darstellung in der Malerei, in der sie und ihr Gebrauch heute meist überliefert sind, fungieren so in doppeltem Sinne als Träger des Symbolischen. Als getragenes Material verweisen sie auf Geschmack und Stand des Trägers oder der Trägerin. In der Inszenierung des Bildes übernehmen sie darüber hinaus Verweisfunktionen durch den bewussten Einsatz bestimmter Materialien, Farben oder Moden. Und schließlich galt die malerische Behandlung textiler Oberflächen stets auch als Ausweis künstlerischer Fertigkeit, die oftmals eine Reflexion des Genres selbst darstellte.

Für die Tagung wird der Zeichencharakter von – sowohl höfischer und reicher bürgerlicher als auch alltäglicher oder bäuerlicher Kleidung diskutiert. Es soll die Frage aufgeworfen werden, wie sich Kleidung und Mode des 17. Jahrhunderts zwischen solchem Zeichencharakter und realem Material verorteten. Dabei sollen neben den europäischen Schauplätzen auch transkulturelle Verflechtungen zum Beispiel durch Mission und Kolonialisierung, Handel oder Krieg und Diplomatie in den Blick genommen werden.

Eine verbindliche Anmeldung bis zum 30. September 2016 wird erbeten an:
Heiko Söker, E-Mail: soeker@bpaed.tu-darmstadt.de

Die Eintrittskarten für 5 € erhalten Sie ab sofort an unseren Museumskassen oder am
14. September 2016 direkt an der Abendkasse.

Das vollständige Programm finden Sie angehängt.

Weiterführendes Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download in unserem
Pressebereich auf der Homepage: <http://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presetexte-bilder/detail/news/chic-mode-im-17-jahrhundert-pressebilder.html>

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Über einen Hinweis in Ihrem
Medium freuen wir uns sehr.

Mit freundlichen Grüßen

Yvonne Mielatz
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz@hlmd.de